

**Wie die Kühle des Schnees zur Zeit der Ernte,
so ist ein getreuer Bote dem, der ihn gesandt
hat, und erquickt seines Herrn Seele.**

Sprüche 25,13

25
Freitag

 *Bibellese: Sprüche 25*

SEPTEMBER

Wie so viele Verse aus den Sprüchen spricht auch dieser direkt in unser Leben hinein. In praktisch allen Situationen, in denen Menschen gemeinsam an einer Sache arbeiten, sind gute Boten unverzichtbar. In der Gemeinde ist es schlecht, wenn Informationen erst spät oder gar nicht weitergegeben werden und z. B. Beteiligte am Gottesdienst nicht Bescheid wissen. Wenn ich die Urlaubsvertretung für meinen Kollegen mache, ist es wichtig, dass ich seine Infos zu den Vorgängen beachte und weitergebe, da es sonst zu unnötigen Verzögerungen kommt.

Die Rolle als Boten sollen wir aber nicht nur für Menschen einnehmen. Auch Gott will uns als seine Boten einsetzen, denn die Gemeinde ist sein Leib, und in diesem dürfen wir verschiedene Funktionen erfüllen. Wenn wir treue Boten sind und unseren Dienst gut machen, erfreuen wir Gottes Herz. Sind wir auch bereit dazu, diese Aufgabe zu übernehmen? In der Anbetungszeit am Sonntag sieht es mit unserer Bereitschaft dafür sicher gut aus, aber wie ist es in der restlichen Woche?

Wozu sind wir bereit? ✚ Schaffen wir es, von unseren Einstellungen und dem Grund für unseren Frieden zu erzählen, wenn diese Themen bei Bekannten oder Kollegen auftauchen? Schaffen wir es, eine Person in der Öffentlichkeit anzusprechen, wenn Gott uns einen Eindruck für sie aufs Herz legt? Geben wir auch Eindrücke für andere Gemeindemitglieder weiter oder besuchen sie, wenn Gott uns das sagt? Und haben wir auch den Mut, Korrektur zu geben und Eindrücke zu vermitteln, die anderen möglicherweise sauer aufstoßen können? Oder überwiegt die Unlust oder die Angst, wie die Person oder das sonstige Umfeld reagiert?

Befähigt durch ihn ✚ In unserer Schwachheit dürfen wir wissen, dass wir einen liebenden Gott haben, der uns vergibt, wenn wir daran scheitern, einen Auftrag auszuführen. Und wir dürfen wissen, dass es nicht unsere Kraft ist, mit der wir seine Boten werden, sondern dass er uns die Kraft und den Mut dafür schenkt. Wir dürfen als Boten für Gott und sein Reich eine wichtige Aufgabe übernehmen. Er ist es, der uns für diesen Dienst befähigt. Ich wünsche uns, dass wir uns dieser Rolle bewusst werden und mutig unseren Auftrag als seine Boten ausführen können. Sein Segen dafür ist uns gewiss.

Niklas Kappel